

OBAS und frühzeitige Freistellung von der Rentenversicherung

Beitrag von „wossen“ vom 26. Oktober 2011 12:26

Das erinnert stark an das Vorgehen beim Bayerischen Supervvertrag.

Allerdings haben diese Vertragler schon das 2. Stex.

Ist schon interessant, dass durch ein solches Vorgehen der Landesregierung Beschäftigte mit OBAS ein weitaus höheres Nettogehalt haben als vollausgebildete tarifbeschäftigte Lehrer.

Edit: Das ist ein Supervvertrag in Bayern:

Zitat

Was ist ein Supervvertrag?

Ein sogenannter "Supervertrag" ist ein auf bis zu zwei Jahre befristeter Arbeitsvertrag mit der Zusicherung, dass der Bewerber spätestens nach Ablauf des Zeitvertrages in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen wird.

Der Bewerber muss aber bereits zum Zeitpunkt des Abschlusses des Arbeitsvertrages die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Es besteht Sozialversicherungspflicht mit Ausnahme der gesetzlichen Rentenversicherung.

Beim Wechsel von einem Arbeitsvertrag in das Beamtenverhältnis verbleibt der Bewerber im bisherigen Regierungsbezirk, es sei denn die/der Bewerber/in wird auf eigenen Wunsch im Rahmen der Möglichkeiten (Bedarf am Wunschort, soziale Dringlichkeit) versetzt.

[Quelle](https://www.lehrerforen.de/thread/31456-obas-und-fr%C3%BChzeitige-freistellung-von-der-rentenversicherung/?postID=264099#post264099)